



Zukunft säen

Fasnacht und Fastenzeit in sich verdreht

UWE KAISER, PFARRER

Der Februar ist für die Narren die beliebte fünfte Jahreszeit: Es ist Fasnacht. Nach dem Aschermittwoch kommt dann aber die Fastenzeit. Zur Vorbereitung auf Karfreitag und Ostern sollen Gerechtigkeit und Zurückhaltung ein Thema werden.

Nur erleben wir heute eher eine verkehrte Welt: In der Fasnacht werden allerlei Themen kritisch aufgegriffen und so auch manche Ungerechtigkeit – zwar mit Witz und Humor – an den Pranger gestellt. Und die Vorosterzeit danach ist so reich gesättigt mit Ostereiern und Schoggihasen, dass der Aufruf zum lohnenden Verzicht häufig den Hungertod stirbt.

Vielleicht müssten wir die beiden Zeiten neu miteinander verknüpfen und als Kirche in der Fasnacht mitmischen. Wie wäre es mit einer neuen Zunft der «Vor-Oster-Hasen»? Vielleicht dürften wir in unserer Gesellschaftskritik auch etwas scharfzüngiger werden – und humorvoller.

Und vielleicht würde es uns dann gelingen, über die Schoggiflut hinweg für die Rechte der Bäuerinnen und Bauern, die diese wertvolle Frucht anbauen, einzutreten.

Denn es gibt einen wesentlichen Unterschied: Während die Fasnacht auf kreative Weise aufdeckt und ins Bewusstsein bringt, will die Fastenzeit zu konkretem Einsatz für die Benachteiligten aufrufen. Dann geht es um Solidarität, die sich im Engagement für Gerechtigkeit und im Teilen zeigt. Nicht nur Worte, sondern Taten.

Jesus hatte nicht nur kritische Worte für seine Zeit, er hat auch danach gehandelt. Ja, er war bereit, den schweren Weg für die Gerechtigkeit auf sich zu nehmen. Er ging tief ins Leiden hinein, damit wir leben können, damit alle leben können.

«Zukunft säen» heisst das Motto dieses Jahr. Wie Konfetti wollen wir Hoffnung ausstreuen!

Informationen

Berührender Trauertag zu Crans-Montana

Gesamtkirchgemeinde Am 9. Januar hat der nationale Trauertag für die Opfer und die Hinterbliebenen der Brandkatastrophe von Crans-Montana stattgefunden. Die Kirchen unserer Kirchgemeinden waren offen und boten Raum für Gebet, Stille und Trauer. Im Andenken an die Opfer konnten auch Kerzen entzündet werden. In der Zwinglikirche Dulliken hatten die Menschen Gelegenheit, seelsorgerische Gespräche in Anspruch zu nehmen, sich zu begegnen und das Gespräch untereinander zu suchen. Der Kirchenkreis Dulliken bot dazu Kaffee und Tee an.

Mehrere Personen nahmen das Angebot an, teilweise auch, weil das traumatische Ereignis in Crans-Montana schwere Erfahrungen aus dem eigenen Leben wieder an die Oberfläche gebracht hatte. Es ergaben sich berührende Momente der Erinnerung, der Nachdenklichkeit, der Ergriffenheit und der Verbundenheit zwischen Menschen. Dabei wurde geweint, aber auch gelacht. In schwierigen Zeiten und nach Ereignissen, die uns fassungslos zurücklassen, sind solche Momente von besonderem Wert.

Kurse

Gott einen Ort sichern – grosse Exerzitien

Gesamtkirchgemeinde «Grosse Exerzitien im Alltag» ist ein ökumenisches Angebot für Menschen, die in sich eine Sehnsucht spüren, Gottes Gegenwart in ihrem Alltag vermehrt auf die Spur zu kommen. Exerzitien (=geistliche Übungen) können dabei eine Hilfe sein. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Es braucht einzig die Bereitschaft, sich eine halbe Stunde am Tag Zeit zu schenken, um sich mit den täglichen Impulsen aus dem Begleitbuch auseinanderzusetzen und diese ins Gebet hineinzutragen.

Gross sind diese Exerzitien, weil sie ein halbes Jahr dauern.

Mehr Details zum Projekt:
www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch oder
www.ref-olten.ch

Radikalisierungsprävention für Jugendliche

Dulliken Workshop «Rassismus erkennen und benennen», ein Mittagessen wird offeriert, Information: sascha.thiel@ref-olten.ch. Gastredner: Herr Passer, Kantonspolizei Solothurn, Fachstelle Brückenbauer und Radikalisierung.

Samstag, 28. Februar, 10–14 Uhr, Zwinglikirche Dulliken

Ausstellung

Kunstaussstellung «Whispers in the Shadows»

Wangen Ab dem 18. Februar werden in der reformierten Kirche in Wangen bei Olten die monumentalen Porträts von Jennifer Cavegn ausgestellt. Die Oltnrer Künstlerin hat ihre Gemälde so konzipiert, dass sie mittels Smartphones oder Tablet durch «augmented reality» (erweiterte Realität) zum Leben erwachen. Umrahmt wird die Vernissage mit Klezmermusik aus dem Untergäu und mit einem Apéro. Danach ist die Ausstellung täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr offen bis am 25. Mai.

Vernissage: 18. Februar, 18.30 Uhr. Dabei können Sie die Künstlerin kennenlernen!

Musik

Konzertlesung mit Sarah Brendel

Trimbach Die Singer-Songwriterin und Autorin Sarah Brendel präsentiert ihr Programm «Das Kleinste ist nicht zu klein» in der Johanneskirche Trimbach. Bekannt für ihre tiefgründigen Texte und ihre klare,



Sarah Brendel.

einfühlsame Stimme, schlägt die Musikerin und Autorin in ihrer Konzertlesung Brücken zwischen Alltag und Spiritualität. Sie liest Passagen aus ihrem neuesten Buch, singt eigene Lieder und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch ihr Leben, ihren Glauben und ihre Begegnungen mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Sarah Brendel ist 1976 in Hannover geboren und lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Norddeutschland. Mit ihrer Musik, ihren Texten und ihrem sozialen Engagement setzt sie sich seit vielen Jahren für Menschen am Rand der Gesellschaft ein – etwa durch Gefängnis-konzerte, Arbeit mit Geflüchteten oder künstlerische Initiativen für Kinder. FREIER EINTRITT – KOLLEKTE ZUR DECKUNG DER UNKOSTEN.

Sonntag, 1. März, 17 Uhr, Johanneskirche Trimbach

Konzert «Der Feigenbaum» mit Apéro

Untergäu, Wangen Das Ensemble La Figuièra lädt zu einem fröhlichen Konzert mit Tänzen und Liedern aus dem Mittelalter ein. Im Zentrum des Programms steht ein Zeichen für Glauben, Liebe und Erneuerung: Der Feigenbaum. Wir freuen uns Sie auf eine musikalische Entdeckung seiner Geschichte und Symbolik mitzunehmen.

Samstag, 28. Februar, 17:30 Uhr in der ref. Kirche Wangen. Eintritt frei, Kollekte



Agenda

Gottesdienste

Gesamtkirchgemeinde

Sonntag, 1. Februar
10 Uhr, Zwinglikirche Dulliken: zentraler Gottesdienst, Pfarrer Sascha Thiel
Sonntag, 8. Februar
10 Uhr, Pauluskirche: zentraler Gottesdienst, Pfarrer Thierry Wey, Musik: Maria Anikina. Kinderhüte

Olten-Stadt

Sonntag, 15. Februar
10 Uhr, Pauluskirche: Pfarrer Uwe Kaiser, Musik: Nóra Szabó. Kinderhüte
Sonntag, 22. Februar
10 Uhr, Stadtkirche: ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit, Pfarrer Uwe Kaiser, Adrian Bolzern und Ilya Kaplan, siehe Tipp links
Ökum. Gebet für den Frieden zur Marktzeit. Donnerstags, 10 Uhr, Klosterkirche

Gottesdienste in den Altersheimen Bürgerheim Weingarten:
Donnerstag, 5. und 19. Februar, 10 Uhr
Haus zur Heimat:
Donnerstag, 12. und 26. Februar, 9.45 Uhr
Ruttiger:
Dienstag, 3. und 17. Februar, 10.15 Uhr
Seniorenresidenz Bornblick:
Freitag, 13. und 27. Februar, 10 Uhr



Bruder-Klaus-Kirche in Boningen.

Liturgischer Abendgottesdienst in Boningen

Untergäu Ein Gottesdienst für alle, die zur Abwechslung die Stille suchen und sich auf eine liturgische Feier einlassen möchten. Wir singen Taizé-Lieder, sprechen liturgische Gebete und hören eine kurze Predigt. Die Bruder-Klaus-Kirche in Boningen entfaltet durch ihre besondere Architektur eine fast mystische Wirkung. Ein grosser Parkplatz oberhalb der Kirche ermöglicht eine bequeme Anreise – auch für einen Abendbesuch im südlichsten Winkel unserer Kirchgemeinde. Die Gottesdienste beginnen um 19 Uhr. Bereits ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, die mehrstimmigen Gesänge einzuüben. Ausserdem sind alle, die ein Instrument spielen, eingeladen, sich musikalisch einzubringen. Interessierte melden sich bei Pfarrer Thierry

Wey (thierry.wey@ref-olten.ch). Das Jahresthema der liturgischen Abendgottesdienste lautet «Schöpfung». Daten: 15. Februar, 6. April (Ostermontag), 30. August, 18. Oktober, 13. Dezember, jeweils in der Bruder-Klaus-Kirche in Boningen

«Zukunft säen»

Fastenzeit «Zukunft säen», so lautet das Motto der diesjährigen Aktion in der Fastenzeit. Es geht ums Essen, um genug zu essen für alle Menschen auf dieser Erdkugel. Und es geht darum, eine Perspektive für die Zukunft zu haben. Beides soll gefördert werden in dieser Zeit vor Ostern, der Passionszeit, in der uns das Thema der Gerechtigkeit besonders vor Augen steht. Wir feiern den Start in die Fastenzeit mit einem ökumenischen Gottesdienst **Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr, Stadtkirche.** Anschliessend Suppenzmittag im Christkath. Kirchgemeindehaus, keine Anmeldung nötig

Interreligiöse Gedenkfeier für verstorbene Haustiere

Dulliken Ein Gottesdienst für und mit Tieren. Tiere dürfen mitgebracht werden. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr, in der Zwinglikirche Dulliken. Information: sascha.thiel@ref-olten.ch.

Trimbach

Johanneskirche

Fahrdienst. Anmeldung bis zwei Tage vorher: 062 293 30 62, Telefonbeantworter
Sonntag, 15. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Haag und dem Kirchenchor Untergäu
Sonntag, 22. Februar
10 Uhr, Gottesdienst zur Fastenaktion in der Mauritiuskirche mit der Pastoralraumleiterin Andrea Allemann und mit Pfarrer Andreas Haag

Untergäu

Sonntag, 15. Februar
10 Uhr, Kirche Hägendorf: Gottesdienst mit Kindern der Holzbauwoche und Bibellesebund, im Anschluss Vernissage und Apéro im Kirchgemeindehaus, SD Manuela Schällmann und Team
19 Uhr, Boningen: liturgischer Abendgottesdienst, Pfarrer Thierry Wey
Sonntag, 22. Februar
10 Uhr, Hägendorf: Godi am Morge, Pfarrer Thierry Wey und SD Andreas Schindelholz, im Anschluss Teilete

Seniorenandachten

Jeweils am Donnerstagmorgen
Seniorenzentrum Untergäu: 10.30 Uhr
Marienheim Wangen: Februar, jeweils 9.45 Uhr

Zeit zu zweit – ein Kurs für Paare

Gesamtkirchengemeinde Egal ob frisch zusammen oder seit vielen Jahren ein Paar, ob himmelhochjauchzend oder eher bemüht: Es lohnt sich immer, in die eigene Partnerschaft zu investieren, zum Beispiel mit der Teilnahme an einem Seminar für Paare zwischen Februar und Mai. Der Kurs besteht aus sieben Treffen und kann Paaren helfen in ihre Beziehung zu investieren. Vier Kurstage finden im Saal der Marienkirche Olten statt und starten mit einem stimmungsvollen Essen: freitags, 27. Februar, 27. März, 8. Mai, 29. Mai. Drei Kursabende finden online statt, bei welchen die Paare von zu Hause aus teilnehmen können: freitags, 13. März, 24. April, 22. Mai. Der Kurs kostet 250 Franken pro Paar und wird von der Reformierten Kirche und der Katholischen Kirche angeboten. Weitere Infos: Alexandra Kämpf, 079 536 97 57, ar.kaempf@bluewin.ch.

Bibel im Gespräch in der Johanneskirche

Trimbach Wir lesen miteinander im Markusevangelium und kommen mit dem Bibeltext und miteinander ins Gespräch, teilen Entdeckungen, diskutieren unsere Fragen. An- oder Abmeldung nicht erforderlich. Infos: Andreas Haag, 062 293 32 42. **Mittwoch, 18 Februar, 9.30 bis 10.45 Uhr, im Lukassaal der Johanneskirche Trimbach**

Treffpunkt

Zäme ässe – machsch mit?

Olten-Stadt Du bringst dein Essen oder dein Picknick mit, für Getränke ist gesorgt. Jeweils am Mittwoch: 11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober und 11. November, Calvinstube, 12–13 Uhr, Pauluskirche, Grundstrasse 18. Kontakt: Esther Graf, esther.graf@ref-olten.ch, 079 485 78 09



«Du schenkst mir Frieden»

Bilderausstellung des Künstlers Tony Nwachukwu und nigerianischer Frauen in Olten.

Gesamtkirche Olten Das Werk des nigerianischen Künstlers Tony Nwachukwu (Hungertuch 2009) und von 30 Frauen wird von 21. Februar bis 8. bzw. 15. März im Kloster und in der Stadtkirche Olten zu Gast sein.

Die Bilderausstellung trägt den Titel «Du schenkst mir Frieden» in Anlehnung an das Thema des diesjährigen Weltgebetstags am 6. März, der von Nigeria gestaltet wird. Die Menschen im Land mit der sehr jungen und grössten Bevölkerung Afrikas leiden seit vielen Jahren unter Korruption, Terror, politischen und wirtschaftlichen Krisen. Vielen Menschen fehlt es an Lebensnotwendigem und an Perspektiven.

Dreissig Frauen aus dem Süden des Landes haben unter der Leitung von Tony Nwachukwu eigene Bilder gestaltet zum Thema des Weltgebetstages: «Ich will euch stärken: Kommt, bringt mir eure Last!» (Mt 11, 28–30) und so ihrem Leben und ihrer Spiritualität besonderen Ausdruck verliehen. Die Bilder dieser Frauen erzählen vom Leben, von Freud und Leid und von dem,

was sie trägt und worauf sie vertrauen. Diese einzigartigen Werke sind von 21. Februar bis 8. März in der Klosterkirche und im Kloster in Olten ausgestellt und zu erwerben. Tony Nwachukwu wird täglich an der Ausstellung anwesend sein und freut sich auf Begegnungen.

Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder inkl. desjenigen von Tony Nwachukwu (in der Stadtkirche bis 15. März) fliesst zurück in die Projekte, die die Frauen mit ihrer Kunst unterstützen, bzw. kommt auch den Projekten vom Weltgebetstag zugute.

Ein afrikanisches und spirituelles Rahmenprogramm in der Klosterkirche ergänzt während dreier Wochen die gesamte Ausstellung rund um den Weltgebetstag. Eröffnet wird die Ausstellung am 21. Februar um 17 Uhr mit einem afrikanischen Gottesdienst und anschliessender Vernissage (18 Uhr) im Kloster in Olten. VERA GRIESSER **Öffnungszeiten: Stadtkirche: 9–17 Uhr; Klosterkirche: 14–17 Uhr. Informationen zum Programm: www.kloster-olten.org/projekte**

Kinder, Jugend und Familie

Olten-Stadt

Fiire für Gross und Chlii. Samstag, 28. Februar, 10 Uhr, Pauluskirche. Mit Schnecke Kunigunde, spannen den Geschichten, schönem Bhaltis, Znüni und Spiel. Kontakt: Melanie Ludwig, 062 212 48 84

Dulliken

Chlichind-Chile. Spielen, Basteln und gemeinsames Essen für Familien mit Kindern von 0 bis ca. 6 Jahren. Ältere Geschwister sind herzlich willkommen! Samstag, 21. Februar, 10.30–13 Uhr, beat.bachmann@ref-olten.ch, 076 522 41 89, Zwinglikirche Dulliken



Chlichind-Chile in Dulliken.

Trimbach

Jugendtreff in Winznau. Für Teens ab 10 Jahren. Wegen Ferien und Lager bleibt der Jugendtreff im Februar geschlossen. Kontakt: Siân Surer, 076 369 54 48

Untergäu

Fiire mit Chind. Kein Fiire im Februar. Kontakt: Kathrin Hunn, 079 771 50 25

Chrabbelträff Hägendorf.

Für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Dienstag, 24. Februar, 9–11 Uhr, im Kirchgemeindehaus Hägendorf. Kontakt: Simone Waldmeier, 078 807 14 41

Bastelland.

Eingeladen sind Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse. Singen, Basteln, Geschichte, Zvieri. Mittwoch, 25. Februar, 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Hägendorf. Kontakt und Anmeldung: Ursi Moser, 079 240 12 39

Mittwochspielträff in Wangen.

Ein Treffpunkt für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 5. Klasse. Die Kinder spielen drinnen und draussen, sie hören Geschichten aus der Bibel, es ist für alle eine handyfreie Zone. Mittwoch, 18. Februar, 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindesaal Wangen. Kontakt: Marlis Schöni, 062 216 45 89

Jungschi OmG in Wangen.

Kein Treff im Februar, dafür von 9. bis 15. Februar Holzbauwelt in Hägendorf. Kontakt: Manuela Schällmann, 076 524 33 70 **Jugendtreff in Wangen.** Für Teens ab der 6. bis zur 9. Klasse. Freitag, 27. Februar, 18–21 Uhr. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60

«Pop-up» in Hägendorf.

Für Teenager im Alter von der 5. bis zur 9. Klasse. Freitag, 20. Februar, 18–21 Uhr, im Jugendkeller in Hägendorf. Gemeinschaft und Action erleben, Nacht essen, spielen und Spass haben. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60

«young&free».

Für junge Leute von 16 bis 30 Jahren. Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, Jugendkeller in Hägendorf. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60

Rückblicke



Worship mit Crossstream-Band.

«Godi am Obig» – die etwas andere Art von Gottesdienst

Untergäu «Halleluja, Halleluja», die Worte tönen in den Saal hinein, die vierköpfige Band Crossstream spielt, elektrisch verstärkt, den weltbekannten Song von Leonard Cohen in einer Fassung mit weihnächtigem Text. Im Publikum bewegen sich etliche Lippen zum Refrain, die Menschen gehen mit dem Lied mit. Rot und gelb beleuchtete Stützpfeiler und orange Stablampen rund um das Podium tauchen den Raum in Kombination mit der Musik in eine stimmungsvolle Atmosphäre im sich zu Ende neigenden Advent. «Godi am Obig» setzt auf viel Musik – in erster Linie Worship, also Lobpreismusik –, eine kurze Predigt und

eine anheimelnde Ambiance. «Es ist eine alternative, moderne Form von Gottesdienst», führt Andreas Schindelholz im Gespräch aus. Er zeichnet als Sozialdiakon für den Anlass verantwortlich. ««Godi am Obig» ist auf junge Leute ausgerichtet, steht aber allen Menschen offen», erklärt er weiter. Das Format stelle für Gläubige eine Möglichkeit dar, Zugang zu einem Gottesdienst zu finden, denen die klassische Art weniger entspreche, betont Andreas Schindelholz. **BERICHT DANIEL GÖRING** **Nächstes Mal als «Godi am Morge», Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr, Kirche Hägendorf.** www.ref-olten.ch/bericht/1309



Die Kinder erhalten den wohlverdienten Applaus vom Publikum.

Krippenspiel mit geheimnisvoller Geigerin und Engelsmusik

Trimbach Das Krippenspiel in der Johanneskirche Trimbach an Heiligabend erfreute zahlreiche Kinder und Erwachsene. Unter der Leitung von Nicole und Céline Wyss gelang es den Kindern, die Weihnachtsgeschichte eindrücklich darzustellen. Neben den Hirten erlebte auch die kleine Sara in der Begegnung mit einer geheimnisvollen Geigerin das Wunder

der Heiligen Nacht. Sie fand im Stall den Ort, wo Himmel und Erde sich berühren.

Die Freude der Weihnacht wurde auch mit einem berührenden Song von Cécile Wyss und Noemi Plüss, dem Kerzenlicht, den Gemeindeliedern und den Weihnachtsgedanken erlebbar.

Vorschau

Ökumenische Ferien-woche in Interlaken

Olten-Stadt Zwischen Brienz- und Thunersee gelegen, bietet Interlaken enorm viele Möglichkeiten. Die Berge sind nahe, diverse Bergbahnen reizen zu grossartigen Ausflügen, es gibt aber auch gemütliche Spazierwege in der Ebene oder die Schiffe. Genuss und Aktivität, beides soll Raum haben. Im gemeinsamen Programm bieten wir Ausflüge, kulturelle Anlässe, Gesang, Spiel und Spass und einen täglichen geistlichen Impuls an. Ein ökumenisches Team leitet die Woche. Die Flyer liegen in den Kirchen auf, sind auf der Website «Ferien für Seniorinnen und Senioren, Pfarrkreis Olten ref-olten.ch» verfügbar oder bei Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, erhältlich. Anmeldeschluss: Sonntag, 8. März, Platzzahl beschränkt, Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs.
Montag, 15., bis Samstag, 20. Juni



Andi Grossmann erzählt den Schülerinnen und Schülern im Nomadenzelt, wie die Überlieferung des Wortes Gottes ihren Anfang genommen hat.

Wo Fussball- und Lego-Bibel sich begegnen

Religionsunterricht Die Bibel auf spielerische Weise als Kulturgut kennen lernen: Möglich machte dies das Schulprojekt «Geheimnis Bibel». Es besteht aus einer interaktiven Ausstellung und einem Escape Room. Im Januar war das Projekt in der Pauluskirche zu Gast. «Wenn Kinder in einer Ausstellung Dinge sehen und diese auch anfassen können, lernen sie etwas, ohne sich dessen bewusst zu sein», erklärt Sozialdiakon Beat Bachmann. Er holte die Ausstellung im Januar nach Olten. «Das Projekt ist eine Chance für Schul- und Religionsklassen. Sie können damit zwei Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 fördern. Zudem erhalten die Kinder so einen anderen Zugang zur Bibel.» Andi Grossmann vom Bibellesebund unterstreicht die Aussage: «Bei unserem Projekt geht es nicht darum, den Inhalt der Bibel weiterzugeben, sondern zu zeigen, wie sie unsere Kultur geprägt hat.» Träger des Projekts ist der Bibellesebund Schweiz, der die Menschen über alle Generationen hinweg dazu ermutigen will, Gott durch Lesen in der Bibel und Gebete zu begegnen.

In über 1700 Sprachen übersetzt
Andi Grossmann nimmt die Kinder mit auf eine Zeitreise durch die Ausstellung. Die erste Station liegt weit in der Vergangenheit, in einem Nomadenzelt 5000 Jahre vor Christus. Am Lagerfeuer, erzählt Grossmann den Schülerinnen und Schülern, hätten die Menschen untereinander Geschichten über den Herrn ausgetauscht. So habe die Überlieferung des Wortes Gottes seinen Anfang genommen. In der Neuzeit angekommen, erfahren die Schülerinnen und Schüler anhand eines Quiz, dass das Neue Testament der Bibel in über 1700 Sprachen übersetzt worden ist, es eine Bibel für Sehbehinderte und eine Bibel-App für das Smartphone gibt. Am Schluss lädt sie eine Lesecke dazu ein, in verschiedenen Formen von Bibeln zu schmökern. Während Louis sich in eine Fussball-Bibel vertieft, die den Glauben im beliebtesten Ballsport thematisiert, blättert Hanna in einer Ausgabe, die mit Legofiguren Geschichten aus der Bibel erzählt. Die Bibel: Sie ist nicht nur das am meisten verbreitete Buch, sondern auch ein enorm facettenreiches.
DANIEL GÖRING
Mehr Informationen über «Geheimnis Bibel» unter <https://www.geheimnisbibel.ch/start>



Multimediareise durch die Schweiz
Remo Fröhlicher hat fast ganz Europa per Velo bereist und jeweils grossartige Multimediapräsentationen dazu gemacht. Nun bietet er eine eindrückliche Rückblende von diversen Reisen quer durch die Schweiz. Jede Region, jeder Kanton ist vertreten – mit Bildern, Musik und Kommentaren. Anschliessend Kaffee und Dessert.

Mittwoch, 25. Februar, 14 Uhr, Saal der Pauluskirche

Agenda	
Olten	Dulliken, Starrkirch-Wil, Walterswil
Gesprächsangebot – gemeinsam auf dem Weg. Ein Spaziergang in der Natur, auf dem wir uns Zeit nehmen für ein Gespräch über Glaubensfragen oder über Ihre Anliegen! Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch Trauercafé. Freitag, 6. Februar, 18–19.30 Uhr, Calvinstube, Pauluskirche. Zeit haben füreinander, Kraft schöpfen und Neuorientierung finden. Kontakt: Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch Kreistänze. Kontakt: Ursula Rutschi-Probst, ursula.rutschi@livenet.ch, 062 293 30 62 Taizé-Feier. Samstag, 28. Februar, 18 Uhr, St. Martinskirche Olten	Meditation. Jeden Montag in der Zwinglikirche, 18 Uhr. Andacht, Besinnung und Stille. Kontakt: sascha.thiel@ref-olten.ch Femmes Tisch. Familie – Gesundheit – Integration. Möchtest du über wichtige Themen in einfachem Deutsch sprechen? Möchtest du neue Frauen kennenlernen? Möchtest du Deutsch üben? Donnerstag, 5. Februar, 18–20 Uhr, Saal Zwinglikirche Dulliken, Roken Shikko, 078 979 28 29 Seniorentreff. Dienstag, 10. Februar, 14.30 Uhr, «Dr Chuefladeprinz» aufgeführt vom Seniorentheater Sissach. Kontakt: Anita Lüscher, 062 295 27 78, anita.luescher@ref-olten.ch, Saal Zwinglikirche. Mit Shuttledienst von Walterswil nach Dulliken und retour: Bitte melden bei Frau Huber, 079 318 04 13. Älteste christliche Literatur Dulliken. Als Onlineformat nehmen wir in dieser Lektüregruppe die christliche Literatur der ersten beiden Jahrhunderte in den Blick. Donnerstag, 19. Februar, 20 Uhr, «Navigatio S. Brendani 2» Pfarrer Sascha Thiel, sascha.thiel@ref-olten.ch Walterswiler-Treff. Donnerstag, 19. Februar, 13.30 Uhr, bei Kaffee und Spiel den Nachmittag mit Gleichgesinnten verbringen, reformiertes Kirchgemeindehaus Walterswil, Sylvia Kneubühler, 079 356 44 85 Ökum. Frauengemeinschaft. Generalversammlung, Donnerstag, 19. Februar, 18.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum Dulliken, margrit.guerel@ref-olten.ch. Streiflichter der Mystik. Freitag, 27. Februar, 19.15 Uhr, online, sascha.thiel@ref-olten.ch

Migrations- und Integrationsangebote für alle in Dulliken. Jeweils 19–20 Uhr mit Kinderbetreuung. Dieses Angebot in der Zwinglikirche Dulliken ist kostenlos, erfordert jeweils eine verbindliche Anmeldung bei: sascha.thiel@ref-olten.ch.
Mittwoch, 11. und 25. Februar, Training Deutsch im Saal Zwinglikirch.
Mittwoch, 18. Februar, internationaler Treff mit Kaffee und Gebäck im Saal Zwinglikirche

Trimbach

Zyt ha fürenand – ässe mitenand.
Offener Mittagstisch für alle. Dienstag, 3. Februar, 11.30 –13.30 Uhr, Johannessaal, Johanneskirche Trimbach
Ökumenische Frauen-gemeinschaft.
Donnerstag, 5. Februar, 14 Uhr. Mauritiusstube, Lottomatch mit Preisen. Kontakt: Ursula Rutschi, 062 293 30
Jassnachmittag.
Donnerstag, 12. und 19. Februar, 14–17 Uhr, im Lukassaal. Kontakt: Ursula Brechbühler, 062 293 28 24
Gospelchor Trimbach.
Donnerstag, 12., 19. und 26. Februar, 19.45–21.15 Uhr, Probe: Kontakt: Andreas Haag, 062 293 32 42
Frühgebet.
Freitag, 13., 20. und 27. Februar, 7–7.30 Uhr, Johanneskirche Trimbach. Kontakt: Ursula Rutschi, 062 293 30 62
Stricktreff.
Montag, 16. Februar, 19–21.30 Uhr, und Dienstag, 24. Februar, 14–16 Uhr, Matthäusraum der Johanneskirche. Wir stricken für Obdachlose, Kinderheime und Geburtshäuser in den Kantonen AG, BL, BS und SO. Kontakt: Sandra Bieri, 062 293 16 89
Ladies-Night.
Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr, Lukassaal; Spiele und Cocktails. Kontakt: Ursula Rutschi, 062 293 30 62
Büchertauschbörse.
Samstag, 10. Februar, 10–14 Uhr, Matthäusraum der Johanneskirche
Männergruppe.
Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Bowling im Bowlingcenter, Trimbach. Kontakt: Andreas Haag, 062 293 32 42

Senioren Silberdistel Trimbach.,
Dienstag, 24. Februar, 14.15 bis 16.15 Uhr, Johannes-saal. Heilpflanzen – Herr Simon Kurz von der gleichnamigen Apotheke und Drogerie erzählt uns viel Wissenswertes über Heilpflanzen und ihre Wirkung. Wir erfahren, wie die Natur uns Linderung bringen kann. Kontakt: Pfarrer Andreas Haag, 062 293 32 42.
Sidemätteli-Stubete, Winznau. Montag, 2. Februar, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Winznau. Fahrdienst: Gerhard Eglin, 062 295 45 34

Senioren
Silberdistel Trimbach.,
Dienstag, 24. Februar, 14.15 bis 16.15 Uhr, Johannes-saal. Heilpflanzen – Herr Simon Kurz von der gleichnamigen Apotheke und Drogerie erzählt uns viel Wissenswertes über Heilpflanzen und ihre Wirkung. Wir erfahren, wie die Natur uns Linderung bringen kann. Kontakt: Pfarrer Andreas Haag, 062 293 32 42.
Sidemätteli-Stubete, Winznau. Montag, 2. Februar, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Winznau. Fahrdienst: Gerhard Eglin, 062 295 45 34

Untergäu

Männerstamm.
Jeweils Montagabend um 19.30 Uhr, Pfarrhaus in Hägendorf. Austausch, Bibellesen und Gebet. Kontakt: Daniel Hug, 062 216 55 07

Gemeindegebet.
Mittwoch, 4. und 18. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Hägendorf
Runder Tisch.
Donnerstag, 5. und 19. Februar, 9 Uhr, Pfarrhaus Hägendorf
Kirchenchor Untergäu.
Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, Kirche Wangen
Bibelabend.
Gemeinsam die Bibel entdecken, jeweils am Donnerstag, 20–21 Uhr, Kirche Wangen, Kontakt: Pfarrer Thierry Wey, 077 437 21 60
World-Café.
Das World-Café schliesst vorübergehend seine Tore aufgrund Evaluation und Restrukturierung des Konzepts. Alle Termine 2026 sind abgesagt. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60

Senioren
Seniorennachmittag Hägendorf.
Donnerstag, 5. Februar, 14 Uhr, Kirche Hägendorf, Spiel-nachmittag. Kontakt: Andreas Schindelholz, 076 268 38 60
Seniorentreff Wangen.
Donnerstag, 26. Februar, 14 Uhr, Kirchgemeindesaal Wangen, Seniorentheater Sissach mit «Dr Chueflade-Prinz». Kontakt: Lisbeth Walder, 079 613 91 17
Stricknachmittag Wangen.
Donnerstag, 12. Februar, 14–16 Uhr, Unterrichtszimmer reformierte Kirche. Kontakt: Irene Affolter, 079 680 71 18

Kasualien

Olten-Stadt
Abschied:
Hans Rudolf Schneider, geb. 1931; Marlene Rötheli-Wiemann, geb. 1939; David Sommerhalder, geb. 1970; Werner Ferrari, geb. 1946; Elisabeth Hofer-Ledermann, geb. 1938; Theodor Stäuble, geb. 1940; Heinz Zuber, geb. 1939

Trimbach
Abschied:
Beatrice Gubler, Jahrgang 1956, Winznau/Olten

Untergäu
Taufe:
Noé Ammann, geb. 28. 8. 2025, Sohn von Chiara Jäggi und Fabrice Ammann, Boningen
Abschied:
Walter Hess, geb. 1931, Wangen; Rosmarie Olga Leuthard-Binz, geb. 1936, Wangen; Kurt Lüthi, geb. 1935, Kappel; Anton Frey, geb. 1950, Wangen; Rudolf Gerber, geb. 1931, Wangen

Dulliken
Abschied:
Esther Hofmann, geb. 1936, Dulliken; Theresia Zimmerli, geb. 1944, Dulliken; Ernst Pfaff, geb. 1932, Dulliken

Vorgehen bei einem Todesfall

Bitte melden Sie sich beim Bestattungsamt, das für Ihre Gemeinde zuständig ist, dieses kontaktiert das Pfarramt zur Festlegung des Bestattungstermins. Alle weiteren Fragen werden im Trauergespräch mit einer Pfarrperson besprochen.

Kontakt

Olten-Stadt
Pfarramt Friedenskirche:
Pfarrer Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch
Pfarramt Pauluskirche:
Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch
Sekretariat: Friedenskirche Olten, Reiserstrasse 89, Susanne Gysin, 062 212 76 17, susanne.gysin@ref-olten.ch, Di, 7.30–14 Uhr, Do, 7.30–10.30 Uhr, oder nach Vereinbarung
Raumvermietung:
Susanne Gysin, 062 212 76 17, susanne.gysin@ref-olten.ch
Sozialdiakonie:
Kathrin Salvisberg, 079 448 72 25, kathrin.salvisberg@ref-olten.ch
Beat Bachmann, 076 522 41 89, beat.bachmann@ref-olten.ch

Trimbach
Pfarramt: Pfarrer Andreas Haag, 062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch
Sekretariat: Karin Durand Stalder, karin.durand@ref-olten.ch, 062 293 65 41, Di und Do, 9–11 Uhr
Diakonische Mitarbeiterin:
Siân Surer, 062 295 42 12, sian.surer@ref-olten.ch

Dulliken
Pfarramt: Pfarrer Sascha Thiel, 062 295 43 53, sascha.thiel@ref-olten.ch
Sekretariat:
Marlise Vogt, 062 295 22 87, marlise.vogt@ref-olten.ch, Di und Do, 14–16 Uhr
Diakonischer Jugend-mitarbeiter:
Beat Bachman, 076 522 41 89, beat.bachmann@ref-olten.ch

Untergäu
Pfarramt Untergäu:
Pfarrer Thierry Wey, 062 212 67 08, 077 437 21 60, thierry.vey@ref-olten.ch
Pfarrerin Melanie Ludwig, 062 212 48 84, melanie.ludwig@ref-olten.ch
Sekretariat:
Nicole Stuber, 079 842 73 18, nicole.stuber@ref-olten.ch, Dienstag- bis Freitagmorgen
Sozialdiakonie:
Andreas Schindelholz, 076 268 38 60, andreas.schindelholz@ref-olten.ch
Manuela Schällmann, 078 228 38 84, manuela.schaellmann@ref-olten.ch

Gesamtkirchgemeinde
Verwaltung:
Evangelische-reformierte Kirchgemeinde Region Olten, 4600 Olten, Mo–Do, 9–11 Uhr, 13.30–16 Uhr, 062 212 16 26, info@ref-olten.ch
Bereich Kinder und Jugend:
Doris Bürgi, 076 703 28 62, doris.buergi@ref-olten.ch
Andreas Wurzer, 079 600 79 93, andreas.wurzer@ref-olten.ch

Zur Website
www.ref-olten.ch
Infos zu Gottesdiensten und Veranstaltungen